

Für die Städtebauliche Planung:
 Stadtplanungsrat
 Stadt: Tiefbauamt

gez. Teichler
 Dipl.-Ing.
 Der Baudezernent

gez. Großkopf
 Stadt: Baudirektor
 Stadt: Baudezernent

gez. Frieling
 Techn. Beigeordneter
 Der Baudezernent

Die Planunterlagen sowie die Darstellung und Festsetzungen entsprechen den Anforderungen der §§ 1 und 2 der Planzeichenverordnung
 Rheine, den 8.02.1982
 Stadtvermessungsamt

gez. Müller
 Stadt: Vermessungsdirektor
 Stadt: Vermessungsamt

Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 10.06.1980 die Aufteilung dieses Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen.
 Rheine, den 28.10.1982

gez. Ludger Meier gez. Möllers gez. Strouch
 Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 2a (2) BBauG hat am 19.11.1982 stattgefunden.

Dieser Bebauungsplanentwurf hat mit Begründung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG auf Grund des Beschlusses gemäß § 43 (1) GO vom 1.02.1982 in der Zeit vom 15.02.1982 bis einschließlich 18.03.1982 öffentlich ausgestellt.
 Rheine, den 19.03.1982

Der Stadtdirektor
 In Vertretung:
 gez. Frieling
 Techn. Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG durch den Rat der Stadt Rheine am 5.10.1982 als Satzung beschlossen worden.
 Rheine, den 5.10.1982

gez. Ludger Meier gez. Möllers gez. Strouch
 Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 18.1.1983 Az.: 35.2.1-5204- genehmigt worden.
 Münster, den 18.1.1983

Der Regierungspräsident
 Im Auftrage:
 gez. Fischer
 Reg. Baurat z. A.

Die Genehmigungen dieses Bebauungsplanes sind unter Beachtung des § 12 BBauG in Verbindung mit § 17 der Hauptsatzung in der Münsterländischen Volkszeitung am 27.01.1983 bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
 Rheine, den 27.1.1983

Der Stadtdirektor
 In Vertretung:
 gez. Frieling
 Techn. Beigeordneter

ZEICHENERKLÄRUNG!

I. FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES.

- 1.) Grenzen- u. Begrenzungslinien.
- Grenze des räuml. Geltungsbereichs
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Baugrenze
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Hochwassergrenze (nachrichtlich)
 - Einfahrtsverbot
 - Ausfahrtsverbot
 - Ein- u. Ausfahrtsverbot
 - Stützmauer (nachrichtlich)
 - Ein- u. Ausfahrtsgebot

2.) Art der baulichen Nutzung.

- WS Kleinstwohngelände
- WR reines Wohngebiet
- WA allgemeines Wohngebiet
- MI Mischgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SO Sondergebiet

3.) Maß der baulichen Nutzung.

- Zahl der Vollgeschosse, festgesetzt als:
- II Höchstgrenze
 - II-V Mindest u. Höchstgrenze ausgeb. Dachgeschoss
 - II+ADG Staffageschloß
 - STG Staffageschloß
 - II+SG Sockelgeschoss
 - II Zwerggesch.
 - GRZ 0,4 Grundflächenzahl
 - GFZ 0,8 Geschosflächenzahl
 - BMZ 2,0 Baumanzahl

4.) Bauweise

- o offene Bauweise
- o nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- o nur Hausgruppen zulässig
- o geschlossene Bauweise
- + Erhaltungsgelände für Bäume und Sträucher
- + Pflanzgebot

5.) Flächen.

- Baugrundstück für den Gemeinbedarf
- Schule
- Kindergarten
- Spielfeld
- Grünflächen
- Parkanlage
- Friedhof
- Verkehrsröhre
- Dauerklingelärten
- Sportplatz
- Wasserflächen
- Straßenverkehrsflächen
- Öffentl. Parkflächen
- Verkehrsfäche (Fußgängerbereich)
- ST Stellplätze
- GST Gemeinschaftsstellplätze
- GA Garagen

IV. BESTANDSANGABEN.

- GGA Gemeinschaftsgaragen
- TGGA Tiefgemeinschaftsgaragen
- TGGA-u-ST Tiefgemeinschaftsgaragen- u. Stellplätze
- G Flächen f. Versorgungsentw. oder für die Beseitigung v. Abwässern
- G Gasreglerstation
- Umformstation
- Mit Geh.-Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Schule öffentl. Gebäude
- Wohngebäude
- Wirtschaftsgebäude
- A abzubrechende Gebäude (§ 10 StBauFG)
- D erhaltenwertige Gebäude (§ 10 StBauFG)
- Grenze d. Sanierungsgebietes (§ 10 StBauFG)

II. BAUGESTALTUNG.

- 30° Dachneigung
- FD Flachdach
- SD Satteldach
- Hauptfächrichtung
- +85,00 Höhenlage Oberkante Erdgeschossdecke bezogen auf NN
- ND Naturdenkmal
- D erhaltenwert. Gebäude

III. PLANBESTIMMENDE MASSE.

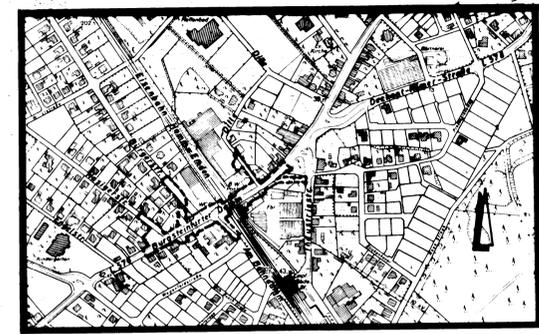
- Verlängerungen
- 5,8 Maße
- 6,0 Breiten
- Straßenachse
- R=5 m Radien

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten u. Vermessungssätze in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.84 (RdErl. d. Ministers für Landesplanung Wohnungsbau u. öffentl. Arbeit v. 18.6.84-ZCZ-7120) angewendet.

Rechtsgrundlagen

- Bundesbaugesetz (BBauG) in der Neufassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949).
- Baumzonenverordnung (Bau NZVO) in der Neufassung vom 15.08.1977 (BGBl. I S. 1753).
- Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (1. DVO zum BBauG) vom 29.11.1960 (GV NW 1960 S. 433, SGV 231), zuletzt geändert durch VO vom 12.12.1980 (GV NW S.1098).
- Landesbauordnung (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.01.1970 (GV NW S. 96/SGV 232), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.04.1982 (GV NW S. 170).
- Abstandflächenverordnung vom 20.03.1970 (GV NW S. 249/SGV 232).
- Planzeichenverordnung vom 30.07.1981 (PlanzV 81) (BGBl. I S. 833 § 3 (1)).
- Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung vom 01.10.1979 (GV NW S. 594).
- Hauptsatzung der Stadt Rheine vom 29.11.1979.
- Siedtebauförderungsgesetz (StBauFG) in der Neufassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949).

Übersichtsplan
 Maßstab = 1 : 5.000



Planungsstand Juni 1981

Stadt Rheine
Bebauungsplan Nr.188
 Kennwort: "Bahnüberführung Burgsteinfurter Damm"
 Maßstab = 1 : 500

Dieser Bebauungsplan besteht aus:
 --Blatt Grundriß --Blatt textliche Festsetzungen
 Die beigefügte Begründung enthält lediglich Erläuterungen aber keine Festsetzungen